



© Eckert / Heddergott



© Ujj Benz

Revolution der Berufungspolitik: TUM Faculty Tenure Track

Die TUM eröffnet mit ihrem neuen Karrieremodell TUM Faculty Tenure Track exzellenten jungen Spitzenkräften aus aller Welt attraktive Karriereperspektiven. Damit leitet die TUM einen Paradigmenwechsel der Berufungspolitik des deutschen Hoch-

schulsystems ein: von einem ausschließlich auf externe Rekrutierung beschränkten Berufungssystem hin zu einem durchgängigen, auf Wissenschaftseliten ausgerichteten Karrieresystem von internationalem Format.

TUM Faculty Tenure Track funktioniert so: Die TUM beruft – teils gemeinsam mit der Max-Planck-Gesellschaft – hochqualifizierte junge Talente mit Auslandserfahrung als Assistant Professors (W2) mit Aussichten auf eine dauerhafte Professur (Associate Professor, W3) bei exzellenten Leistungen. Der Weg kann weiter aufwärts auf einen Lehrstuhl gehen (Full Professor), wenn Forschungsleistungen auf internationalem Spitzenniveau vorliegen.

chen wie leistungsorientierten Tenure-Track-Professuren neu geschaffen. Das Angebot soll exzellente Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler nach München ziehen – und zum Beispiel Postdocs nach längeren Aufenthalten im Ausland die Rückkehr erleichtern. Das Programm ist mit Teilzeit-Optionen familienfreundlich und Diversity-gerecht gestaltet.

Ihre jungen Assistant Professors fördert die TUM mit einem Mentoring-Programm, unterstützt sie beim Ausbau ihres wissenschaftlichen Netzwerks und beim Erweitern ihrer überfachlichen Kompetenzen – zum Beispiel in der Mitarbeiterführung oder beim Wissenschaftsmanagement. Die Universität bewertet regelmäßig den Fortschritt ihrer Assistant Professors nach transparenten Kriterien. Statt einer unsicheren Zukunft bietet die TUM jungen Wissenschaftstalente eine tatsächliche Karrierechance.

Auch die Studierenden profitieren: Mehr Professorinnen und Professoren übernehmen Verantwortung in Forschung und Lehre. So will die TUM Spitzenforschung und hochwertige Breitenausbildung in Einklang bringen – der Anspruch einer Exzellenz-Universität. Gleichzeitig wird die TUM internationaler.

TUM Faculty Tenure Track wird darauf hinauslaufen, dass das Professorenkollegium jünger und internationaler wird. Die frühe Selbstständigkeit des wissenschaftlichen Nachwuchses wird gestärkt, der Anteil an Professorinnen erhöht. Bis 2020 werden 100 dieser ebenso chancenrei-

Als unternehmerische Universität will die TUM den unerschrockenen Innovationsgeist ihrer jungen Forscherinnen und Forscher kräftigen. Sie öffnet Gestaltungsspielräume, um die Grenzen zwischen Grundlagenforschung und der Anwendung in der Praxis zu überschreiten. Dadurch stärkt das Karrieresystem TUM Faculty Tenure Track den unternehmerischen Innovationspfad: Forschen – Entdecken & Erfinden – Entwickeln & Verwerten.



Dr. Klaus Engel
Vorsitzender des Vorstandes
Evonik Industries AG



**Dr.-Ing. E. h.
Martin Herrenknecht**
Vorsitzender des Vorstandes
Herrenknecht AG



**Dr.-Ing. E. h.
Hans Georg Huber**
TUM-Alumnus 1967
Vorsitzender des Aufsichtsrates
Huber SE



Dr. Hariolf Kottmann
CEO
CLARIANT



Peter Löscher
Vorsitzender des Vorstandes
Siemens AG



**Dr.-Ing. Dr. E. h.
Norbert Reithofer**
TUM-Alumnus 1987
Vorsitzender des Vorstandes
BMW AG



**Prof. Dr.-Ing.
Wolfgang Reitzle**
TUM-Alumnus 1974
Vorsitzender des Vorstandes
Linde AG



**Dr. Matthias L.
Wolfgruber**
TUM-Alumnus 1983
Vorsitzender des Vorstandes
ALTANA AG



Wir gratulieren.

Technische Universität München

Exzellenzinitiative

Die **TECHNISCHE UNIVERSITÄT MÜNCHEN** (TUM) hat sich in der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder glänzend bewährt. Erneut war Deutschlands unternehmerische Universität mit einem überzeugenden Zukunftskonzept, ihrer interdisziplinären Graduate School und der Spitzenforschung erfolgreich.

Von König Ludwig II. im Jahre 1868 als „Kgl.-bayerische Polytechnische Schule zu München“ gegründet, sollte die heutige TUM der „industriellen Welt den zündenden Funken der Wissenschaft bringen“. Heute gehört sie zu Europas führenden Universitäten. Aus ihrer Erfolgsbilanz ragen zahlreiche naturwissenschaftlich-technische Durchbrüche und

medizinische Pionierleistungen heraus - von der Erfindung des Kühlschranks und der Luftverflüssigung (1895) bis zur ersten Doppel-Arm-Transplantation (2008). Zahlreiche Erfindingenieure und 13 Nobelpreisträger haben an der TUM studiert, gelehrt und geforscht. Ungezählte Alumni haben hier eine wissenschaftliche Ausbildung erhalten, die sie für das Berufsleben wetterfest gemacht hat.

Als Alumni und Partner sind wir stolz auf unsere TUM. Wir unterstützen sie, damit sie im harten internationalen Wettbewerb ihre Führungsposition festigen und ausbauen kann. Die TUM geht mit dem Bekenntnis zu **Wissenschaftlichkeit • Internationalität • Unternehmertum** den richtigen Weg.

Sie liegt richtig, wenn sie ihre Technikführerschaft jetzt mit dem Ausbau der Human- und Sozialwissenschaften in eine gesellschaftliche Dimension bringt. Sie handelt unternehmerisch, wenn sie die Vielfalt der Talente in das Zentrum ihrer Entwicklungspolitik stellt. Sie beweist Mut und Selbstvertrauen, wenn sie das herkömmliche Berufungssystem flächendeckend auf ein Tenure-Track-Karriersystem umstellt und damit für Spitzenkräfte aus aller Welt nachhaltig attraktiv wird.

Wir wissen, dass wir uns auf die TUM als exzellente Ausbildungsstätte für die Gestalter von morgen verlassen können. Die TUM kann sich aber auch auf uns verlassen – ihre Alumni und Partner.